
INHALTSVERZEICHNIS

§ 1: Einleitung.....	1
1. Pneumatologie als Strukturprinzip der Dogmatik.....	4
2. Rezeption als ökumenischer Prozeß.....	7
3. Das Problem des "Anfangs" in der Dogmatik.....	18
a) Das Werk des Heiligen Geistes als Bedingung der Möglichkeit personaler Begegnung und dogmatischer Reflexion.....	19
b) Die Funktion der dogmatischen Aussage.....	21
c) Die Pneumatologie als "Anfang" der Dogmatik.....	22
4. Methode und Aufbau der Untersuchung.....	30

Kapitel I

DIE MITTEILUNG DES HEILIGEN GEISTES ALS DER ANFANG DES WIRKENS GOTTES

§ 2: "Taufe im Heiligen Geist".....	35
1. Methodische Vorbemerkungen.....	35
2. Im Neuen Testament.....	36
a) Exegetischer Befund.....	36
α) Die ursprüngliche Fassung des Täuferwortes.....	36
β) Das Verhältnis von "Geist"- und "Feuertaufe"...	37
γ) Funktion und Bedeutung der "Taufe im Heiligen Geist".....	38
b) "Geist - Erfahrung".....	39
α) In der Apostelgeschichte.....	40
β) Bei Paulus.....	45
γ) Bei den Synoptikern.....	50
δ) Bei Johannes.....	53
c) Ergebnis.....	58
3. Bei Karl Barth.....	60
a) Die "Taufe mit dem Heiligen Geist".....	61

α) Exegetischer Befund.....	61
β) Systematisch - theologische Entfaltung.....	66
b) Erfahrung als Bestimmtwerden durch das Wort Gottes..	81
§ 3: Der Anfang des Heilsweges im katholischen Verständnis....	91
1. Methodische Vorbemerkungen.....	91
2. Aussagen des kirchlichen Lehramts.....	92
3. Bei Thomas von Aquin.....	101
a) Instinctus Spiritus sancti.....	101
b) Missio invisibilis Spiritus sancti.....	112
4. Ergebnis.....	118

Kapitel II

BEITRÄGE KARL BARTHS ZUR PNEUMATOLOGIE

§ 4: Die Gegenwart und Aktion des Heiligen Geistes in der christlichen Gemeinde.....	127
1. Methodische Vorbemerkungen.....	127
2. Die Freiheit des Menschen für Gott.....	132
a) Der Heilige Geist die subjektive Wirklichkeit der Offenbarung.....	132
b) Der Heilige Geist die subjektive Möglichkeit der Offenbarung.....	138
3. Der Heilige Geist als Macht Jesu Christi.....	142
a) Die erweckende Macht.....	143
b) Die belebende Macht.....	147
c) Die erleuchtende Macht.....	152
4. Ergebnis.....	157
§ 5: Jesus Christus in seiner Selbstoffenbarung.....	161
1. Methodische Vorbemerkungen.....	161
2. Conceptus de Spiritu sancto.....	166
3. Die Weisung des Sohnes.....	169
4. Die Verheißung des Geistes.....	177
5. Ergebnis.....	181

§ 6: Der dreieinige Gott.....	183
1. Die Stellung der Trinitätslehre innerhalb der Dogmatik	183
2. Die Wurzel der Trinitätslehre.....	185
3. Gott der heilige Geist.....	188
a) Gott der Erlöser.....	189
b) Der ewige Geist.....	192
4. Ergebnis.....	203

Kapitel III

ASPEKTE EINER ÖKUMENISCHEN PNEUMATOLOGIE

§ 7: Die Ekklesiologie als möglicher Horizont der Pneumatologie.....	209
1. Der Ansatz unserer Überlegungen: Die Analogie zwischen Inkarnation und Kirche.....	209
2. Die Ausgießung des Heiligen Geistes als Anfang von Kirche und Theologie.....	210
a) Die Analogie zwischen Inkarnation und Kirche.....	210
b) Die "Taufe im Heiligen Geist" und deren Fortdauer in der Kirche.....	215
3. Die Kirche als Mysterium des Geistes.....	221
a) Kirche als "sacramentum".....	221
b) Die "dritte Dimension".....	224
c) "Geschichte" des Geistes in der Kirche?.....	226
4. Die Kirche als Dienstgemeinschaft.....	230
a) Die zum Zeugnis gesendete Gemeinde.....	231
b) Die charismatische Struktur der Kirche.....	234
5. Folgerungen für die Struktur dogmatischer Rede.....	241
6. Ergebnis.....	246
§ 8: Die Christologie als Mitte der Pneumatologie.....	251
1. Methodische Vorbemerkungen.....	251
2. Das Werk des Heiligen Geistes bei der Fleischwerdung des göttlichen Wortes.....	253
a) Das Verhältnis von Inkarnation und Geistsendung....	253
α) Das Verhältnis von gratia habitualis und gratia unionis bei Thomas von Aquin.....	253

β) Der Heilige Geist als Möglichkeit der Enhypostasie (Karl Barth).....	256
b) Die "Geschichte" des Geistes in Jesus.....	263
3. Das Werk des Heiligen Geistes im Geschehen der Ver- söhnung.....	270
a) Die Einheit von Person und Werk Jesu Christi.....	274
b) Das Verhältnis von Gottheit und Menschheit Jesu Christi.....	279
c) Jesus Christus der wahrhaftige Zeuge.....	285
4. Ergebnis.....	295
§ 9: Die Trinitätslehre als Abschluß der Pneumatologie.....	299
1. Methodische Vorbemerkungen.....	299
2. Der Zusammenhang von ökonomischer und immanenter Trinität.....	301
a) Wesen und Wirken des Heiligen Geistes.....	302
α) Das Verhältnis von immanenter und ökonomischer Trinität.....	304
β) Die innertrinitarische Funktion des Heiligen Geistes.....	311
b) Opera trinitatis ad extra sunt indivisa.....	313
c) Person und Appropriation.....	320
α) Der Personbegriff in der Trinitätslehre.....	320
β) Proprium und Appropriation.....	333
3. Das Kreuzesgeschehen als Manifestation der göttlichen Trinität.....	339
a) Der Ansatz von H. Mühlen.....	340
b) Hinweise bei K. Barth.....	344
4. Ergebnis.....	350
§ 10: Gesamtergebnis.....	354
Abkürzungsverzeichnis.....	357
Literaturverzeichnis.....	360
Anmerkungen.....	371
Personenregister.....	433